

## Eintrittspreise sozial gestalten

### SPD-Antrag zum Kulturprogramm erfolgreich

>>> Eine sozial gerechte Stadt ist und bleibt das Ziel der Hennefer SPD. Seit Jahren sieht das städtische **Kulturprogramm** keine sozial ausgestaltete Staffelung der Eintrittspreise vor. Deshalb beantragte die SPD, dass nun endlich auch in Hennef **Preisermäßigungen** für Schüler/Innen, Studierende, Absolventen/Innen eines Freiwilligendienstes und Empfänger/Innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch eingeführt werden. So sollen städtische Angebote auch für Mitbürger/Innen mit geringem Einkommen geöffnet werden. Der Ausschuss für Kultur, Generationen und Soziales stimmte dem Anliegen der SPD zu.



Mario Dahm  
Sprecher der Jusos

## Mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung



Henning Herchenbach  
Pressesprecher der SPD

>>> Mit ihren kommunalpolitischen Grundsätzen hat sich die SPD Hennef klar zu mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung in der Kommunalpolitik bekannt. Entscheidungen sollen transparent, offen und möglichst mit breiter Beteiligung getroffen werden. Die SPD-Fraktion beantragte deshalb eine Reihe von Verbesserungen.

Der Haushalt 2012 wird auf SPD-Antrag der erste **Bürgerhaushalt** in Hennef. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger könnten Ausgabe- und Sparvorschläge einreichen, die dann in die Haushaltsberatungen der politischen Gremien einfließen. Das jetzt umgesetzte Internetformular ist sicherlich nicht die

Optimallösung, aber ein erster wichtiger Schritt. Wer auch jetzt nach Ablauf der Frist noch Vorschläge machen möchte, kann dies auf der Homepage der SPD Hennef tun oder den/die örtliche/n SPD-Vertreter/In ansprechen.

**Einwohnerfragestunden** zu Beginn von Ratssitzungen finden in Hennef seit langer Zeit nicht mehr statt. Die SPD-Fraktion beantragte erfolgreich, dass diese Möglichkeit wieder angeboten wird. Die nächste Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner findet zu Beginn der Ratssitzung am 10. Oktober (17 Uhr, Meys-Fabrik) statt.

Mehr Mitspracherecht für Kinder und Jugendliche bringt in Zukunft das von den Jusos und der SPD geforderte **Kinder- und Jugendparlament**, das nach den Sommerferien erstmals gewählt wird.

### Kontakt:

[www.spd-hennef.de](http://www.spd-hennef.de)  
[info@spd-hennef.de](mailto:info@spd-hennef.de)

Impressum/Redaktion:  
SPD Hennef, September 2011  
Henning Herchenbach (VlSP),  
Mario Dahm  
Bild S.1: [www.pixelio.de](http://www.pixelio.de)

## Anpacken. Für unser Hennef.

Aktuelle Infos aus Hennef.

Ausgabe 02/2011



[www.spd-hennef.de](http://www.spd-hennef.de)

## Energiewende für Hennef - Aber wie?

>>> Von der Energiewende reden in diesen Tagen viele, auch manche, von denen man es vor einem halben Jahr noch nicht erwartet hätte. Den Worten müssen nun aber Taten folgen, und da reichen keine Regierungserklärungen, dafür muss vor Ort gehandelt werden, auch in Hennef.



Deutschland wird aus der Atomenergie aussteigen. Das ist eine gute Nachricht, auch wenn der Ausstieg bereits einmal von Rot-Grün beschlossen wurde. Dieser Ausstieg ist kein Erfolg der Regierung Merkel, sondern der zahlreichen Bürgerinnen und Bürger, die seit Jahren auf die Straße gehen und gegen die unbeherrschbare Atomkraft demonstrieren. Auch Hennefer Bürgerinnen und Bürger haben dazu beigetragen, als sie die von der SPD Hennef organisierte wöchentliche **Anti-Atom-Mahnwache** besuchten. Übrigens: Vertreter von CDU und FDP hat man auf der überparteilichen Mahnwache nicht gesichtet.

Der Ausstieg muss aber auch ein Einstieg in erneuerbare Energien sein. Das ist keine einfache Aufgabe. In Hennef gibt es bereits Bemühungen, wie etwa die **Photovoltaikanlagen** auf städtischen Dächern. Das alles ist aber nur ein Anfang. Für die SPD ist deshalb schon lange klar: Wir wollen die Energiewende für Hennef! Dazu beantragte die SPD-Fraktion vor kurzem die Einrichtung eines **Ausschusses für Energiefragen**, der sich speziell mit erneuerbaren Energien und Klimaschutz vor Ort befassen und so die Energiewende für Hennef auf den Weg bringen soll. Außerdem möchte die SPD die Potentiale der Nutzung von **Windenergie** im Hennefer Stadtgebiet durch ein Gutachten ermitteln lassen, um Handlungsfelder für die kommenden Jahre aufzuzeigen. Auch die verstärkte Nutzung von hocheffizienten **Blockheizkraftwerken**, die Strom und Wärme direkt vor Ort produzieren und nutzen, wird von der SPD immer wieder eingefordert.  
*Weiter auf S. 2*

**Wort gehalten:**  
Kindergartenjahr  
beitragsfrei

**SPD-Erfolg:**  
Mehr Mitsprache  
durch Bürgerhaushalt

**SPD-Antrag:**  
Mehr Grünfläche  
am Busbahnhof

In Hennef stehen wir noch am Anfang. Wichtig ist es aber, das Thema offen und mit breiter Bürgerbeteiligung anzugehen. Deshalb möchte die SPD Hennef den ersten Schritt machen und mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des neuen **Hennef-Forums** über die „Energiewende für Hennef“ und eine mögliche **Rekommunalisierung** der Stromversorgung diskutieren. Ideen, Fragen, Anregungen sind herzlich willkommen.

**!! Hennef-Forum: Energiewende für Hennef**  
6. Okt. ab 19 Uhr im Steg-Rheinischen-Hof



Bild: Anti-Atom-Mahnwache in Hennef

**Unsere Positionen zur Energiepolitik:**

- ✓ Ausbau erneuerbarer Energien in Hennef
- ✓ Nutzung von Ökostrom für städtische Gebäude
- ✓ energetische Sanierung von Gebäuden
- ✓ Ausbau von Kraft-Wärme-Kopplung
- ✓ Steigerung der kommunalen Energieerzeugung
- ✓ Prüfung der Rekommunalisierung der Stromnetze
- ✓ Mobilität ohne Auto: Ausbau des ÖPNVs und Radwegenetzes
- ✓ Prüfung neuer Ansätze wie Wind- und Wasserkraft u. Biomasse
- ✓ breite Bürgerbeteiligung bei allen Planungen



**Beitragsfreies Kindergartenjahr umgesetzt**

>>> Wahlversprechen gehalten! Ab August 2011 ist das dritte Kindergartenjahr in NRW **gebührenfrei**. Im Kindesalter werden die entscheidenden Grundlagen gelegt. Daher sind Investitionen in gute frühkindliche Bildung besonders wichtig. Wir wollen kein Kind zurücklassen!



**Björn Golombek**  
Ratsmitglied im Jugendhilfeausschuss

Die Kinderbetreuung ist auch in Hennef ein heißes kommunalpolitisches Thema. Ein Antrag der SPD, dass auch die Stadt ein Jahr beitragsfrei anbieten soll, ließ sich politisch nicht durchsetzen. Stattdessen blieben CDU und FDP in Hennef dabei, die **Gebührenerhöhungen** für die Kinderbetreuung beizubehalten. Der Jugendhilfeausschuss stimmte gegen diese Erhöhung, eine Abstimmung im Rat über einen entsprechenden Bürgerantrag gab es bis heute nicht. Die schwarz-gelbe Ratsmehrheit stahl sich lieber mit einer Resolution an die Landesregierung aus der Verantwortung. Diese solle für Gebührenfreiheit sorgen. Die Regierung Kraft setzt dies nun schrittweise um, natürlich ohne Zustimmung von CDU und FDP im Land. In Hennef fordern, in Düsseldorf blockieren. Das falsche Spiel von Schwarz-Gelb ist längst offensichtlich.

Für die SPD Hennef ist klar, dass wir mittelfristig eine beitragsfreie und **qualitativ hochwertige** Kinderbetreuung in Hennef und NRW anstreben. Nur so können wir gleiche Startchancen für alle garantieren. Darüber hinaus tritt die Hennefer SPD für **flexible, bedarfsorientierte Betreuungszeiten** ein. Auch für Kinder von Eltern, die beispielsweise Spät- oder Nachtschichten haben, muss ein Betreuungsangebot in Hennef geschaffen werden.



**Neue Grünfläche am Bahnhof**  
SPD beantragt neuen „Geschwister-Scholl-Platz“

>>> Die Hennefer Innenstadt wird immer grauer. Nun bietet sich die Gelegenheit, ein bisschen Natur zurückzuholen. Nach dem Abriss des Kiosks am neuen Busbahnhof ist diese Fläche noch nicht weiter verplant. Die SPD-Fraktion beantragte jetzt, an dieser Stelle eine **Grünfläche** zu schaffen.



**Irene Stratmann**  
Ratsmitglied im Umweltausschuss

Im Zuge des Neubaus des Busbahnhofs, aber auch weiterer Maßnahmen, mussten viele Bäume aus dem Stadtbild weichen. Die SPD kritisiert diese kalte, betonlastige Atmosphäre, die seit Jahren mit verschiedenen Bauprojekten geschaffen wird und fordert ein Umdenken.

Eine nachhaltige Stadtentwicklung funktioniert nach Ansicht der SPD nur, wenn bestehende Grünflächen und Bäume geschützt werden. Die Neugestaltung des Platzes am Busbahnhof bietet nun die Gelegenheit, einen kleinen Ausgleich für die Baumfällungen zu schaffen.

Neben der Begrünung des Platzes fordert die SPD die Installation von ein oder zwei kleinen **Spielgeräten** für Kinder, die dort z.B. auf den Bus oder die Bahn warten müssen, und **Ruhebänken**.

In ihrem Antrag greift die SPD-Fraktion einen Vorschlag der Hennefer Jusos auf, den neuen Platz **„Geschwister-Scholl-Platz“** zu nennen, um ein deutliches Zeichen gegen immer wieder auftretende rechtsextreme Tendenzen in der Region zu setzen.